



Plexi YSE 2013



Plexi WSE 2013



Plexi GSE 2013

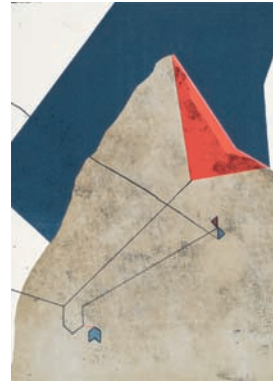
John Grüniger *1947 Kriens, lebt in Zürich
www.john-grueniger.ch

John Grüniger ist Bildhauer. Als ursprünglicher Steinbildhauer beschäftigt ihn heute nicht mehr die Vollplastizität, sondern vielmehr die Linie und die Fläche im Raum. Stahl und Aluminium sind neben der Farbe heute seine Arbeitsmaterialien. Im Versuchsfeld von Fläche und Linie ist in den letzten 15 Jahren ein Werk entstanden, das ein breites, vielfältiges Alphabet aufweist. Das gilt für die Plastiken und die Wandarbeiten wie für die raumbezogenen Installationen. Die ursprüngliche Schwere früherer Arbeiten ist einer spielerischen Leichtigkeit gewichen. Farbe und Linearität spielen hier eine wichtige Rolle. Die Farbe hat die Fähigkeit, das ursprüngliche Material zu entmaterialisieren, die Linearität erzeugt eine Vielfalt von Erscheinungen, die unsere Wahrnehmung nicht zu erfassen vermag.

Die vorliegenden drei Plexis YSE, WSE und GSE greifen diese Linearität wiederum auf. A5-Zeichnungen, die ihren Ursprung in der gebauten und gewachsenen Natur haben und in den letzten Jahren in Sizilien entstanden sind, waren die Basis für die vorliegenden Editionen. Die Plexis sind keine Bilder, sondern dreidimensionale bildhauerische Objekte. Die Gleichzeitigkeit, die im Zentrum Grünigers Arbeit steht, zeigt sich auch hier. Hinten ist gleichzeitig vorn. Oder um es mit Matthias Frehner zu sagen: "Vorn ist nicht vorn, weil hinten von hinten betrachtet ebenfalls vorn ist".

Druck: Lorenz Boegli, Müntschemier (BE)

Serigrafien auf Plexiglas (rückseitig bedruckt)
 Masse: je 43 x 54 x 0,4 cm



„and tomorrow everything can be different“ 1-4/2013 Lithografien, Bild/Blatt: je 29,7 x 21 cm

Judith Peters *1980 Frauenfeld, lebt in Zürich www.judith-peters.ch

Judith Peters macht filigrane Kunst. Blätter von stupender Leichtigkeit. Zieht Fäden und Linien ins Nichts. Spannt Farben im Raum aus. Ihren "Gewebe" haftet etwas Verletzliches an, sie sind Seismographen einer hochsensiblen Befindlichkeit. Fast etwas wie gute Nervosität, aus der das Schöpferische stammt. Der tagebuchartige Duktus ihres Schaffens passt gut zur Druckkunst. Bildnachrichten des Privaten, Intimen, Individuellen. Sie lösen ein durchaus wohlige Gefühl aus, das nach Intuition riecht. Hell vibrierende Energie, schwebender Schwindel, Haltsuche. Die Künstlerin ist die Botschaft. Vorsicht, Nachsicht, Nähe. (Guido Magnaguagno) – Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich

Barbara Davi *1971 Luzern, lebt in Luzern www.barbaradavi.ch

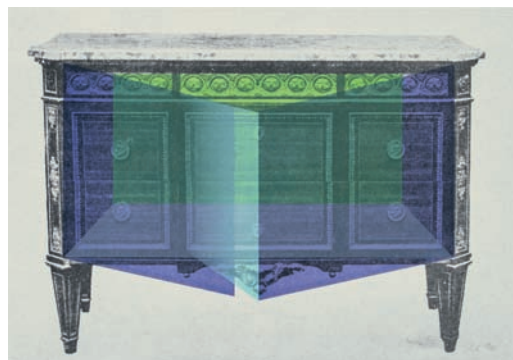
Das künstlerische Schaffen von Barbara Davi bewegt sich weitgehend in räumlichen Dimensionen. Konkret im Fall der Rauminstallationen, in denen sie sich ebenso konstruktiv wie intuitiv auf die gegebenen architektonischen Strukturen, auf Gebrauchsspuren, vorgefundenes Mobiliar und eventuelle Ausblicke einlässt. In der Folge entwickelt sie ihre subtilen Eingriffe, die mit Farben, Bildelementen und präzisen, meist feingliedrigen skulpturalen Setzungen imaginäre Räume und überraschende Perspektiven evozieren.

Ausgangslage für die zwei von Barbara Davi geschaffenen Lithografien sind Abbildungen von Möbelstücken aus einer französischen Zeitschrift der 1930er-Jahre («Art et Industrie»), die schon fast wesenhaft wirkenden Erscheinungen einer «Bergère» und einer «Commode». Davi hat die zwei Möbelstücke mit geometrischen Formen in transparenten, aber doch leuchtenden Farben überdrückt. So verwandelt sich der Sessel durch die überlagerten Ellipsen zu einem voluminösen Gebilde und gerät in eine optische Rotation, während die Kommode um eine Ebene in die Tiefe erweitert wird und sich dabei auf geheimnisvolle Weise öffnet. – Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich



«Bergère» 2013

Direkter Flachdruck
Bild: je 40 x 28 cm (28 x 40 cm), Blatt: je 45 x 33 cm (33 x 45 cm)



«Commode» 2013

From the Series: „The End of the Road“



Montana I 2004/2013



Arizona VIII 2009/2013



Michigan I 2006/2013



Montana VI 2006/2013

Inkjetdrucke, Bild: je 15,6 x 42 cm, Blatt: je 21 x 47,4 cm

Peter Püntener *1958 Luzern, lebt in Zürich

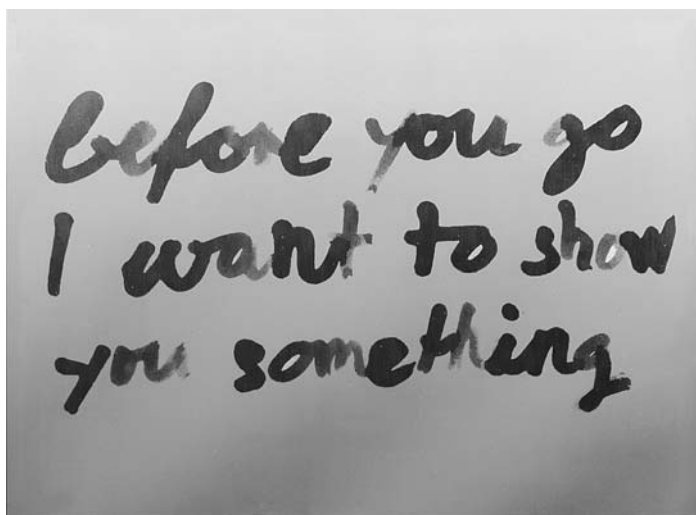
www.peterpuentener.ch

In seinem Fotozyklus „The End of the Road“ zeigt Peter Püntener Autowracks, die er an unterschiedlichen, manchmal atemberaubenden Orten in den USA aufgespürt hat. Menschen sind auf den Bildern keine zu sehen. Trotz ihrer Abwesenheit sind sie stets präsent: Nur zu gern wüsste man, wer das Auto zuletzt gesteuert hat, oder weshalb das Auto an dieser Stelle gestrandet ist. Ein Unfall? Ein simpler Motorschaden, der zur Aufgabe des Fahrzeuges zwang? Oder gar ein Verbrechen? Die Wracks erweisen sich als vieldeutige Monumente. So trostlos wie poetisch werden sie zu einem unbehaglichen Memento Mori, zu einem Sinnbild des Scheiterns. Die Vielschichtigkeit der Panoramabilder spiegelt auch den Niedergang der Weltmacht USA und gibt dem American Way of Life einen bittersüßen Beigeschmack. - Druck: Laboratorium, Ursula Heidelberger, Zürich

Zilla Leutenegger *1968 Chur,
 lebt in Zürich www.zilla.ch

Der Spiegel als Medium taucht regelmässig in der Arbeit von Zilla Leutenegger auf. Die Künstlerin sagt: „Was ich an Spiegeln auch mag, nebst der schiereren Sinnlichkeit: Sie sind der Beweis dafür, dass man noch da ist.“

In „before you go...“ sehen wir einen beschlagenen Spiegel, in dem jemand mit schnellem Finger eine Botschaft geschrieben hat. „before you go...“ ist eine poetische Kurzgeschichte, vielleicht aber auch ein Krimi. Wer hat da eine Nachricht hinterlassen? Warum? Für wen ist sie gedacht? Es bleibt unklar, aber die Hoffnung ist gross, dass es sich um etwas Schönes handeln muss, das jemand hier jemandem zeigen will, bevor er geht...oder sie. – Druck: Lorenz Boegli, Müntschemier (BE)



„before you go I want to show you something“ 2013

Serigrafie auf verspiegeltem Glas, Masse: 45 x 60 cm

Edition November 2013	20. November 2013 – 29. Januar 2014	Auflage	Preis
Barbara Davi *1971 Luzern	«Bergère» 2013, Direkter Flachdruck, 4-farbig	30	360.–
	«Commode» 2013, Direkter Flachdruck, 5-farbig	30	360.–
John Grüniger *1947 Zürich	Plexi YSE 2013, Serigrafie auf Plexiglas (rückseitig bedruckt)	30	420.–
	Plexi WSE 2013, Serigrafie auf Plexiglas (rückseitig bedruckt)	30	420.–
	Plexi GSE 2013, Serigrafie auf Plexiglas (rückseitig bedruckt)	30	420.–
	Alle 3 Arbeiten (2013) zusammen		1200.–
Zilla Leutenegger *1968 Zürich	„before you go I want to show you something“ 2013 Serigrafie auf verspiegeltem Glas, inkl. Aufhängung	22	800.–
Judith Peters *1980 Zürich	„and tomorrow everything can be different“ 1/2013, Litho, 7-farbig	20	240.–
	„and tomorrow everything can be different“ 2/2013, Litho, 7-farbig	20	240.–
	„and tomorrow everything can be different“ 3/2013, Litho, 5-farbig	20	240.–
	„and tomorrow everything can be different“ 4/2013, Litho, 6-farbig	20	240.–
	Alle 4 Arbeiten (1-4/2013) zusammen		800.–
Peter Püntener *1958 Zürich	From the Series: „The End of the Road“		
	Montana I 2004/2013, Inkjetdruck	20	320.–
	Arizona VIII 2009/2013, Inkjetdruck	20	320.–
	Michigan I 2006/2013, Inkjetdruck	20	320.–
	Montana VI 2006/2013, Inkjetdruck	20	320.–
Alle 4 Arbeiten (2013) zusammen		1200.–	

Die Abbildungen in diesem Editionsblatt entsprechen qualitativ nicht den Originalen.